

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat kam am 25.6.2025 im Bürgersaal zusammen. Es wurden verschiedene Beschlüsse gefasst. Zunächst ging es um die Erneuerung von Hausanschlüssen (einschließlich hinführender Wasserleitungen), von Schieberkreuzen und Unterflurhydranten entlang der Altenbacher Str. von Einmündung Kohlhofweg bis Einmündungsbereich Bergstraße. Hintergrund der Maßnahme ist, dass das Land Baden-Württemberg die L 596 von Altenbach herkommend bis Wilhelmsfeld (Einmündung Schriesheimer Str./Johann-Wilhelm-Str.) im Spätsommer dieses Jahres erneuern wird. Es hat sich daher angeboten, im besagten Bereich notwendige Erneuerungsmaßnahmen gemeindeseitig durchzuführen. Weil das Regierungspräsidium erst im April auf die Verwaltung zugekommen ist und über das Sanierungsvorhaben unterrichtet hat, konnte kein Haushaltsansatz gebildet werden. Der Gemeinderat hat der Umsetzung der Erneuerungsmaßnahme zugestimmt. Der Auftrag soll an den günstigsten Anbieter vergeben werden. Die außerplanmäßigen Ausgaben dürfen die Summe von max. 100.000 € nicht überschreiten.

Im Anschluss wurde das Thema Oberflächenbehandlung von Fahrbahndecken beraten. Die Oberflächenbehandlung ist ein geeignetes Verfahren, um deren Lebensdauer zu erhöhen. Es wird eine bituminöse Emulsion auf die Oberfläche gesprüht, die insbesondere die Risse in der Fahrbahndecke abdichtet. Danach wird eine Schicht Splitt aufgetragen, die die Oberfläche schützt. Eine solche Behandlung soll in der Kirchstraße als Straßenunterhaltungsmaßnahme zur Anwendung kommen. Die Kirchstraße bietet sich an, weil die Fahrbahndecke insgesamt noch in einem relativ guten Zustand ist. Um dieses Verfahren jedoch anwenden zu können, müssen zuvor einzelne Stellen ausgebessert werden. Das geprüfte Angebot zur Oberflächenbehandlung von rd. 2000 m<sup>2</sup> Fahrbahndecke beläuft sich auf 12.102,30 €. Hinzu kommen rd. 7.000 € für die Ausbesserungsmaßnahmen, so dass insgesamt mit rd. 19.000 € zu rechnen ist. Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, eine Oberflächenbehandlung in der Kirchstraße im angegebenen Kostenrahmen zu beauftragen.

Zu guter Letzt wurde das Thema Errichtung einer Mensa im Rahmen der Umsetzung der wahlweisen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2027/28 beraten. Die Verwaltung hatte im Frühjahr 2024 einen Förderantrag für die Errichtung einer Mensa beim Land Baden-Württemberg eingereicht. Die geschätzten Kosten für den Mensaneubau, der dem Antrag zugrunde lag, beliefen sich damals auf 1.078.140,00 € brutto. Bei einer 70%-Förderung wäre ein Eigenanteil von 323.442,00 € bei der Gemeinde verblieben. Die Planung wurde überarbeitet, um eine kostengünstigere Variante umzusetzen. Die neue Mensa soll nun als Anbau im Eingangsbereich zur Odenwaldhalle in Erweiterung des bestehenden Mehrzweckraums errichtet werden, was die geschätzten Kosten deutlich auf 285.362,00 € brutto reduziert. Davon können max. bis zu 70% gefördert werden. Wahrscheinlich wird der Fördersatz darunterliegen, weil für die Mensa eine Mehrfachnutzung durch die Grundschule und die Vereine vorgesehen ist, was zu einer Kürzung der Förderung führen wird. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der bestehende Förderantrag zu überarbeiten ist und die weiteren Leistungsphasen für den Mensabau beauftragt werden sollen.

Es grüßt sehr herzlich

Tobias Dangel  
Bürgermeister